

Der Insel-Bote vom 15.04.2016

Spezialitäten und der Blick aufs Meer
WYK

„Wo soll ich denn in Zukunft meinen Kuchen essen?“ Dies war die erste Reaktion von Barbara Meyerhof, als sie erfuhr, dass Klaus Imlau das Café „Klein Helgoland“ am Wyker Seglerhafen verlassen würde. Die Bremerin, die gemeinsam mit ihrer Familie seit über fünf Jahren in Utersum ein Haus besitzt, machte aus der Not eine Tugend – sie bewarb sich als neue Pächterin.

Meyerhof, die übrigens Kunstgeschichte und Kulturwissenschaften studiert hat, plant, möglichst wenig am Charme des „Klein Helgoland“ zu verändern und die kulinarische Tradition von Klaus Imlau fortzusetzen, wobei sie durchaus auch eigene Akzente setzen will. Auf der Karte stehen damit weiterhin Kaffeespezialitäten aller Art, außerdem diverse Kuchen und ein Bistro-Angebot.

Barbara Meyerhof hat nach eigener Aussage eine Leidenschaft für qualitativ hochwertige Produkte. So ist sie seit über 15 Jahren als Botschafterin kulinarischer deutscher Spezialitäten unterwegs, zuletzt auf dem Weihnachtsmarkt im schottischen Edinburgh. Das führte nun dazu, dass sie auf ihrer Getränkekarte im „Klein Helgoland“ eine Auswahl an schottischen Classic Malt Whiskys präsentiert. Mit der neuen Pächterin hat am Seglerhafen auch ein Räucherofen Einzug gehalten, in dem Fisch und andere Köstlichkeiten zubereitet werden.

Die neue Chefin des „Klein Helgoland“ ist am Ziel ihrer Wünsche, auch wenn sie nicht oft Gelegenheit haben wird, in Ruhe im Wintergarten zu sitzen und den Blick auf das Meer zu genießen.

len



Barbara Meyerhof hat sich einen Traum erfüllt.

Barbara Meyerhof hat sich einen Traum erfüllt.
Foto: len